



ANDREI NEKRASOV

Der russische Film- und Fernsehregisseur Andrei Nekrasov wurde am 1. Januar 1958 in St. Petersburg geboren.

Er studierte unter anderem Schauspiel, Regie und Vergleichende Literaturwissenschaften in St. Petersburg und Paris. Im Anschluss arbeitete er an zahlreichen, internationalen Dokumentar- und Kunstfilmen mit. Sein erster Kurzfilm „Springing Lenin“ gewann 1993 den UNESCO Preis bei dem Film Festival in Cannes. Für seine letzte Arbeit „Farewell Comrades!“, eine sechsstündige historische Dokumentarfilmserie, u.a. von ARTE und YLE produziert, erhielt er 2013 den Grimme Preis.

Nekrasov schreibt nebenher auch Theaterstücke und führte bei einer Bonner Produktion seiner Theateradaption von Dostojewskis Roman der „Spieler“ Regie.